

## **Die Zeit ist reif für eine neue Welle von Hausbesetzungen in Dresden!**

Die Mieten steigen. Menschen werden aus Wohnungen und Vierteln verdrängt. Eigentümer\*innen missachten ihre Verantwortung für das Allgemeinwohl. Selbstverwaltete Wohn- und Freiräume werden zum Schließengezwungen, während ganze Kieze zu Luxusvierteln umgestaltet werden. Hinzu kommt, dass durch die fortlaufende Gentrifizierung, kleinere Alternativläden das Geld für die steigenden Mieten nicht mehr aufbringen können. Stattdessen erhalten Betreiber\*innen von Lokalen, wie dem Cafe24, Räume, durch jene auch ein Klientel angezogen wird, das wir nicht in unseren Vierteln haben wollen. Nazis fühlen sich mittlerweile auch in der Neustadt pudelwohl. Das zeigte auch der 20. April 2019, als eine große Gruppe Nazis dort Hitlers Geburtstag gefeiert und Menschen angegriffen hat. Dies ist nur eines von vielen Beispielen, was passiert, wenn wir unsere Viertel ohne einen gesellschaftlich spürbaren Widerstand verkaufen lassen.

Wir alle kennen die Probleme zu Genüge. Sie entstehen, weil der Wille nach Profitmaximierung stärker verteidigt und durchgesetzt wird als das Recht auf Wohnraum: Konzerne verdienen Millionen, während die Wohnsituation immer prekärer wird. Eine kopf- und gewissenlose Politik auf allen Ebenen ist nicht nur mitverantwortlich am Entstehen dieser Situation – sie ist offensichtlich nicht fähig und willens, dieses seit Jahren wachsende Problem einzudämmen.

Markt und Staat lösen dieses Problem nicht. Wir nehmen es selbst in die Hand! Und wir, das müssen wir alle sein!

Lasst uns Mut fassen und uns unserer Stärke bewusst werden!

Lasst die Solidarität mit Hausprojekten und Hausbesetzungen praktisch werden!

Lasst uns eigenständig handelnde Gruppen bilden und mit ihnen selbst Aktionen planen und durchführen!

Die Zeit ist reif, dass Träume Räume bekommen! Besetzt, was das Zeug hält!

Der Sommer wird heiß!

**#WirBesetzenDresden**